



— Jeder Nachdruck aus dem Inhalt dieses Blattes wird gerichtlich verfolgt. (Gesetz vom 19. Juni 1901.) —

Neue Bahnen auf dem Gebiete der Putenzucht.

Von Zieske. (Mit 4 Abbildungen.)

Der Frühling hat begonnen, und die ganze Natur erfreut sich dieses langersehnten Wechsels. Die Pflanzen erwachen nach langem Winterschlaf, und auch das gefiederte Volk geht daran, durch die Ablage und die Bebrütung der Eier für Nachkommenschaft zu sorgen. Da ist es denn an der Zeit, das Augenmerk auf die Zucht einer Vogelart hinzulenken, die zwar zu dem Hausgeflügel gerechnet wird, aber bei uns in Deutschland nicht in hohem Ansehen steht. Es ist die verpönte Putenzucht, welche bei uns nun einmal nicht vorwärts kommen will, obgleich sie in einzelnen Gegenden, wie in Österreich, in großem Maßstabe betrieben wird und dort auch hohe Erträge bringt.

Die Hauptursache dieses Umstandes ist leider in dem bisher fast unbefiegbaren Vorurteil und in der Annahme zu suchen, daß das Gelingen der Putenaufzucht bei uns gänzlich von dem Vorhandensein eines trockenen, warmen Stalles abhängig sei, und daß man von vornherein auf die Putenzucht verzichten müsse, wo solche Aufzuchtträume fehlen. Ich scheue mich nicht, zu bekennen, daß ich früher selber des Glaubens war, Puten seien sogenannte „Treibhauspflanzen“, bei denen man mit Zeit, Mühe und Geld ein gewagtes Spiel unterhält. Ich ließ meine Putentüden etwa vier Wochen im geschlossenen Raume und war riesig stolz, wenn dann von den Tierchen vielleicht 40% am Leben blieben. Nach der bisher für mich maßgeblichen Ansicht der erfahrenen (!) Nachbarinnen durften ja keine Puten auf keinen Fall einen Regentropfen bekommen, ja nicht einmal durch die Brennnesseln durften sie schreiten, da diese tödliche Wirkungen haben sollten. Wer sollte es auch besser wissen! Waren doch selbst in namhaften Fachzeitschriften solche Irrlehren verbreitet, und eine genaue, auf eigener Erfahrung beruhende Zuchtanleitung existierte nicht.

Nun ist mit einem Schlage die ganze Sache anders geworden, indem ein Lehrbuch über die

Zucht und Haltung des Truthühnes von W. Gottschalk*) auf den Büchermarkt gebracht wurde, das unter der ganzen Züchterwelt berechtigtes Aufsehen erregte. Gottschalk stellt die bisherigen züchterischen Grundzüge zum Teil direkt auf den Kopf, verlangt er doch, daß man Putentüden schon im Alter von 24 Stunden selbst bei weniger sonnigem Wetter ins Freie bringen soll. Als passionierter Geflügelzüchter einerseits, andererseits aber auch als literarischer Mit-

enthält und wir uns der Hoffnung hingeben dürfen, daß auch bei uns wieder für die Putenzucht eine bessere und günstigere Zeit kommen wird. Um die Erreichung dieses Zieles zu beschleunigen, will ich im folgenden die wichtigsten Zuchtregeln bekanntgeben. In der Hauptsache soll die Aufzucht der Küden erläutert werden, weil gerade in dieser Hinsicht den meisten Vorurteilen entgegengetreten werden muß.

Gottschalk hat die englische Aufzuchtmethode als die am meisten naturgemäße seinen Ausführungen zugrunde gelegt. Danach ist nun zunächst ein geeigneter Aufzuchtkasten nötig, wie wir ihn in Abbild. 2 veranschaulichen. Dessen Maße sind: Höhe vorn 0,62 m, Höhe hinten 0,35 m, ganze Tiefe 1,28 m, Breite 0,75 m. Dieser Kasten dient der alten Pute nach dem Auskühlreifen der Küden noch vier Wochen als beständiger Aufenthalt, und damit das Tier hierin recht heimisch wird, läßt man es mit Vorteil schon darin brüten. Abbild. 3 zeigt einen Schieber, mit welchem der Brut- und Aufzuchtkasten verschlossen wird, und zwar setzt man ihn während des Brutgeschäftes umgekehrt in den Kasten, so daß die Lüden als Lichtquellen nach dem Dache zu gerichtet sind. Selbstredend muß für jede Brüterin ein besonderer Kasten hergestellt werden. Um das Anbrallen von starkem Regen, Hagelkörnern usw. auf das mit Pappe versehene Dach zu verhindern — das Bruttier würde dadurch sehr beunruhigt werden —, sollten sämtliche Kästen noch besonders leicht überdacht werden.



Abbild. 1. Puten.

arbeiter mehrerer Fachblätter fühlte ich mich bewogen, eine Probe auf Gottschalks Exempel zu machen, und ich kann jetzt nach beendigter Zuchtperiode bekennen, daß das neue Lehrbuch ganz naturgemäße und darum so vorzügliche Lehren

*) Das Truthuhn, seine Zucht, Haltung und Mast nach eigenen Erfahrungen von W. Gottschalk. Mit sieben Textabbildungen und zwei Tafeln. Verlag von J. Neumann in Neudamm. Preis jeft gebestet 1 M. 50 J.

Wie bereits gesagt, verbleibt die Glucke für die erste Zeit in dem Kasten, während man den Küden schon am zweiten Lebenstage gestattet, ja sie sogar direkt veranlaßt, sich im Freien zu tummeln. Die Tierchen sollen und müssen eben abgehärtet werden, und mit der Empfindlichkeit gegen die Kälte ist es nicht so schlimm; wenn's den kleinen Tierchen draußen kalt wird, so kriechen sie schnell unter das warme Federkleid der Mutter. Der Vorteil

ein wenig abgeriebene Zitronenschale, etwas feinen
Zimt, zwei feingestohene Gewürznelken, wenig
dünn geschnittene Südkade, das Schwarzbrot, ein
kleines Glaschen guten Urak und schließlich den
steifen Schnee der zwölf Eier hinzu. Nachdem alles
gut durchgearbeitet, füllt man den Teig in eine aus-
geputzte Tortenform und bäckt die Torten ungefähr
eine Stunde bei mäßiger Hitze, worauf man sie
mit einer Schokoladenglasur überzieht. A. W.

Apfelsaft. Nehm bis zwölf taubellose, kleine
Äpfel werden geschält und auf dem Reibeisen zer-
rieben. Darin vermischt man die Apfelmasse mit
5 g getrocknetem Zucker, dem Saft von zwei
Zitronen und 375 g in 1/2 l Wasser gelöstem
Zucker. Nachdem noch einige Gläserl feiner
Urak hinzugefügt sind, mischt man alles recht
thunlich untereinander und füllt die Masse in die
Getriebrüchle. A. W.-Z.

Frage und Antwort.

Ein Ratgeber für Jedermann.

(Da der Druck der hohen Auflage unseres Blattes sehr
lange Zeit erfordert, so hat die Fragebeantwortung für
die Leser nur Zweck, wenn sie brieflich erfolgt. Es werden
daher auch nur Fragen beantwortet, denen 20 Pf. in
Briefmarken beifügt sind. Dafür findet dann aber auch
jede Frage direkte Beantwortung. Die allgemein interessierenden
Fragestellungen werden außerdem hier abgedruckt. Anonyme
Zuschriften werden grundsätzlich nicht beachtet.)

Frage Nr. 90. Wie soll ich einen feuchten Garten,
da es schwer fällt, Stallbänger zu bekommen, mit
künstlichem Dünger düngen, und zwar zu Koblarten,
Spinat, Erdbeeren, Kohlrabi, Mohrrüben usw.? R. F.

Antwort: Da Sie für Gartenland mit künstli-
cher Dünger düngen wollen, so wäre für alle Koblarten,
Spinat und Erdbeeren auf 100 qm folgende Menge als
Hauptdünger zu geben: 5 kg Superphosphat, 3 kg
40% ige Kalibüngel, 4 kg schwefelhaltiges Ammoniak.
Diese Erde werden gehörig durchentwässert und mit
ein paar Tage vor dem Pflanzen gleichmäßig aus-
gestreut und mittels einer Gabel oder Rechen in den
Boden eingebracht. Im Monat August wäre eine
zweite Gabe als Kopfdüngung zu empfehlen, und zwar
6 kg Chilisalpeter, 2 kg 40% ige Kalibüngel, für
Erdbeeren und Bohnen für vor der Einfaat auf 100 qm
2,5 kg 40% ige Kalibüngel, 3 kg Superphosphat,
1,5 kg Chilisalpeter. Für Karotten auf 100 qm 2 kg
40% ige Kalibüngel, 3 kg Superphosphat, 4 kg
Chilisalpeter. Wir empfehlen das Buch von Th. Bon-
mann: „Anleitung zum zweckmäßigen Gebrauch
der Handelsdüngemittel“, Preis 4 M., Verlag von
F. Neumann in Neudamm, worin Sie alles Wissens-
werte finden. G. R. 1.

Frage Nr. 91. Ich habe voriges Frühjahr
40 a Land, am vorliegenden Niederrandboden, mit Kom-
post und Knochenmehl besät; infolge der Dürre ist
der Kleemann vollständig ausgeblieben. Das Land
ist in gutem Zustande, ich habe voriges Frühjahr noch
6 Ztr. Thomasmehl darauf getreut. Da ich das Land
zu Weizen vererben will, frage ich, welche Sorten
Gras- oder Kleemann und wieviel ich säen soll, damit
ich dieses Jahr noch eine Ernte erzielen. Soll ich noch
Kunstdünger geben, und wie soll ich den Samen unter-
bringen? R. F. in H.

Antwort: Es wird sich das Vermögen einer
Grasensaat empfehlen, auf die 40 a von: 2 kg Timothee,
1,5 kg Knaulgras (*avena flexuosa*), 3 kg Knaulgras, 1,4 kg
Knaulgras (*festuca rubra*), 1,25 kg Italienisch Raigras,
1,25 kg Sambrotenklee (*Lotus ulg.*), 0,75 kg Rot-
klee (*Trifol. prat.*), 0,5 kg Schwenklee (*Trifol. hybrid.*),
1 kg Weisklee (*Trifol. repens*), für ersten ein Gemenge
von 1,75 kg Timothee, 1,75 kg Knaulgras (*avena
flexuosa*), 0,5 kg Knaulgras (*daotyliis glomerata*), 0,5 kg Knaul-
gras (*Cynour. cristat.*), 1,25 kg Italienisch Raigras,
2 kg Englandisch Raigras, 1,75 kg gebürter Schotenklee
(*Lotus cornut.*), 1 kg Koffee (*Trifol. pratense*),
0,25 kg Schwenklee, 1 kg Weisklee, 0,5 kg Hopfen-
luzerne (*medicago lupulina*), 3,5 kg Wundklee (*anthyllus
vulneraria*). — Wenn das Land nicht mehr gepflügt
werden soll, so ergebe oder krümmere man daselbe
wenigstens mit einer schweren Egge kreuz und quer
scharf durch und mit diesem Gegenrich an künstlichen
Dünger eine Gabe von 4 bis 5 Ztr. Kainit mit ein.
Der Grasamen wird dann mit einer ganz schwachen
Ausfaat von 10 kg Gerste oder Hafer als Deckfrucht
ausgesät und mit einer ganz leichten Egge, am besten
nur mit der Ringelwalze, untergebracht. Zur Kräftigung
der jungen Pflanzen gebe man dann nach dem Aufgang
pro 1/4 ha eine Kopfdüngung von 15 bis 20 kg Chilis-
alpeter, am besten bei feuchtem Wetter. R. F.

Frage Nr. 92. 1. Für meine in moorigem
Boden stehende Laube möchte ich ein blühendes,
dauerndes Schlingengewächs, Kletterrose oder etwas
anderes. Was nehme ich? 2. Kann ich Obstbäume mit
Düßbaumtarbolineum streichen, soll ich gelochten Weis-
salf aufsetzen, und wie die Mischung? R. A. in R.

Antwort: 1. Unter den blühtragenden
Schlingengewächsen gibt es eine größere Auswahl, die
sich für den angeführten Zweck eignen würden. Für
den beschriebenen Boden empfehlen wir Clematis
Vitalba, geröthliche Waldrebe, blüht weiß, Clematis
Vitalba blau, Lonicera Caprifolium, Weißblatt und

weißen Wein. 2. Jetzt ist gerade die geeignete Zeit,
sämlische Obstbäume, kern- wie Steinobst, sowie
Beerensträucher mit Düßbaumtarbolineum bei frost-
und regenfreien Tagen zu besprühen, und zwar können
Sie Kernobst mit 10%, Stein- und Beerenobst mit 5%,
Kirsche aber nur in dieser Zeit mit 1%, 100 g auf
10 l Wasser, besprühen. Dem Wasser, welches zum
Besprühen des Düßbaumtarbolineums dienen soll,
können Sie so viel Weisalf aufsetzen, bis es ein milchiges
Aussehen erhält. G. R.

Frage Nr. 93. Wie viel und welchen Samen
nehme ich, um 1 ha zur Dauernweide einzufähen? Boden:
feiniger Lehm, teils mittelst, teils flachgründig.
Lage: Nordseite, nach Süden Buchenwald (ca. 250 m
über dem Meere). Gegend: mäßig. Welche Frucht:
über dem Meere. Soll Hafer sein. Wie viel Kunstdü-
nger soll ich jetzt im Frühjahr und wie viel und welchen
Kunstdünger kommenden Herbst geben? G. B. in R.

Antwort: Als Grassamen wählen Sie auf
die Fläche von 1 ha Dauernweide 4 kg Koffee (*Trifol.
pratense*), 1,5 kg Weisklee (*Trifol. repens*), 4,25 kg
Schwenklee (*Trifol. hybridum*), 2 kg Hopfenklee
(*Medicago lup.*), 9 kg Weisklee (*festuca pratense*),
2 kg Timothee, 2,5 kg Knaulgras (*Cynourus cri-
status*), 5,5 kg Weisklee (*Poa pratensis*),
3,5 kg gem. Knaulgras (*Poa trivialis*), 2 kg Rindgras.
Bemerk sei, daß der Grassamen nur ganz flach mit
einer ganz leichten Egge oder mit der Ringelwalze
unterzubringen ist. 1 Ztr. Haferensaat pro Morgen
als Deckfrucht ist aber viel zu viel, nehmen Sie höchstens
15 bis 20 kg pro 1/4 ha, sonst müssen bei üppigem Stande
des Hafers die jungen Gräser erwidern. Als Kunstdünger
adern Sie jetzt recht bald ein Gemisch von 3 Ztr. Thomas-
phosphatmehl und 5 bis 6 Ztr. Kainit pro 1/4 ha mit
unter und geben dann im Laufe des Frühjahr nach dem
Aufgang der Saat in Weiden von zwei bis drei Wochen
zwei- bis dreimal je eine Gabe von 15 kg Chilisalpeter
pro 1/4 ha als Kopfdüngung. Im kommenden Spätherbst
und Winter wird eine schwache Bedeckung der jungen
Grasweide mit guter Komposterde oder verrottetem,
kurzem Stallbänger sehr nützlich sein. R. F.

Frage Nr. 94. Im November habe ich meine
Schweinehälle mit Chloralkali und Sapolatol desinfiziert.
Als ich eine Sau mit zwölf großen Ferkeln in den Stall
brachte, waren am anderen Tage drei tot. Auch mit
einer anderen ist es mir so ergangen. Ich habe sie nicht
wieder belegen lassen, weil sie so sehr heruntergekommen
war; das Tier fielt ganz gelb aus. R. F. in H.

Antwort: Wenn Sie vor der Desinfektion
Ihre Ställe angekratzt hätten, wäre Ihnen höchst-
wahrscheinlich der Verlust Ihrer schönen Ferkel erspart
worden. Die Tiere sind an Chlorvergiftung zugrunde
gegangen. Jetzt müssen Sie den Chloralkali in Ihren
Ställen wieder gründlich mit heissem Wasser beseitigen,
mit heissem Soda- oder Soda- und Wasser nachwaschen
und auf diese einen harten Kalkstrich (gelblicher Kalk
mit Wasser) bringen und die Ställe eine Woche lang
recht stehen lassen und gut lüften. Auch gegen Karbol-
präparate sind Schweine empfindlich. Ferkel sterben
schon öfter, wenn sie aus Holzställen gefüttert werden,
deren Bretter mit Karbolalkali gestrichen sind. R.

Frage Nr. 95. Meine Fühner haben Durchfall.
Sie fressen eine schleimige Masse an, die wasserhell
erscheint. Als Futter erhalten die Tiere Mais, Brot
und Kartoffeln mit Maischrot bei ausgedehntem
Auslauf. Die Tiere haben rote Kämme, aber sie legen
nicht. Was ist gegen Durchfall zu tun? Beeinträchtigt
er die Belegfähigkeit? Kann der kalte Nachraum schuld
daran sein? R. in H.

Antwort: Jedes kranke Fühn zeigt dieses
durch eine veränderte Kammsfärbung an; letztere
wird zumächtig blaß und bei schweren Leiden sogar
dunkelschwarz. Uns will es scheinen, als ob bei Ihren
Fühnern nicht Durchfall, sondern eine Verfestung
vorliegt und infolgedessen die Eier, die doch jetzt schon
auf die Entwicklung und Schalenbildung im Eileiter
warten, infolge der allgemeinen Erschlaffung schalenlos
abgehen. Was Sie für Kot halten, ist wahrscheinlich
flares Eiweiß. Wie oft haben wir nicht vor der Mais-
fütterung gewarnt, und Sie geben sogar Mais und
Maischrot! Sollte es sich tatsächlich um Durchfall
handeln, so ist die Überfütterung als einzige Ursache
anzusehen. Kalte Aufenthaltsräume wirken, solange
sie nicht feucht sind, nicht gesundheitschädlich; das
Beleggeschäft wird allerdings auch durch sie beeinträchtigt.
Lassen Sie den Mais unbedingt weg und geben Sie
Gerste oder Weizen; die Kartoffeln vermengen Sie
mit gebührter Weizenkleie. Auch grobes Kies können
Sie dann untermischen, um eine bessere Verdauung zu
veranlassen. Um dem Kalkmangel abzuhelfen, geben
Sie täglich pro Fühn 3 g Brodmanns phosphorhaltigen
Kalk „Zweckmangel“. Füttern Sie frisch, bagegen viel
Grünfutter. Würfen Sie Kleinfühner! R. F. 1.

Frage Nr. 96. Kann man Spargelpflanzen,
welche im Herbst aus der Erde genommen sind und
den Winter über in Sand geschlagen waren, im
Frühjahr pflanzen? Sie sind an der Wurzel etwas
schimmlich, die Reime sind aber gut. Wie wird Spargel
gepflanzt, die Reime sind aber gut. Was kann man am besten auf
den Boden des Spargelbeetes pflanzen? R. A. in D.

Antwort: Spargelpflanzen, die an der Wurzel
schimmlich sind, sind zu verwerfen, da sie nach dem
Pflanzen in der Erde doch faulen würden. Gepflanzt
wird der Spargel Anfangs April (1. bis 10.), denn in
dieser Zeit regt sich der erste Trieb im Spargel, und

dieser muß für das Verpflanzen ausgekultet werden.
Das Land, welches die Spargel aufnehmen soll, muß
im Herbst auf 50 cm tief rigol werden. Hierbei wird
reichlich Kompost, Wirtschaftsdünger, verrotteter Stallmist
mit dem Boden gut vermischt. Das ganze Land
wird nach dem Rigolen gut eingeebnet, dann werden
die Reihen eingestelt. Die Reihen erhalten 1,25 m
Abstand. Da, wo eine Reihe hinkommt, wird streng
nach der Spargel ein Graben von 40 cm Breite und
30 cm Tiefe ausgehoben. Die ausgehobene Erde
wird zwischen den Graben und den nächsten gefüllt.
Das Ausweifen der Graben muß möglichst noch im
Herbst stattfinden. Im Frühjahr zur oben angeführten
Zeit werden die einjährigen Pflanzen im Abstand von
50 cm in den Graben gepflanzt. Man verfährt da
folgendermaßen: Es wird an die bestimmten Stellen
ein Blumenstab gesteckt, ringsherum aus Komposterde
ein kleiner Erdbügel gemacht, dann die Pflanze darauf
gelegt und die Wurzel nach allen Seiten ausgedreht.
Die Grube wird dann so weit angefüllt, daß die
Pflanzen drei Finger hoch mit Erde bedeckt sind. Im
ersten Jahre stehen die Spargel noch in Graben und
dürfen die Graben nicht zugestülpt werden. Erst im
zweiten und dritten Jahre werden die Graben all-
mählich zugestülpt. Auf den erhöhten Zwischen-
streifen (Wall, Damm) können Buschbohnen gebaut
werden. G. R.

Frage Nr. 97. Meine zwanzigjährige Gans ist
seit drei Wochen krank, frist wenig und hat immer
ein recht feuchtes Gefieder; wenn sie abtrocknet, erscheint
das Gefieder wie gebadet. Gestern legte das Tier
das erste Ei. Geben Sie mir Auskunft. Aug. B. in S.

Antwort: Ihre Angaben reichen nicht recht
aus, um ein genaues Krankheitsbild zu entwerfen,
immerhin deutet der Appetitlosigkeit auf ein Leiden hin.
Es wundert uns, daß das Tier trotzdem gelegt hat;
die Eier werden aber kaum befruchtet sein. Es handelt
sich bei der Gans, soweit wir den Zustand auf Grund
Ihrer Beschreibung beurteilen können, um eine febril-
artige Erkrankung. Halten Sie das Tier dauernd in
einem geschützten, warmen Stalle und lassen Sie es
Zererkämpfe einatmen. Auf 1/2 l Wasser geben Sie
einige Gläserl voll Zerst. in diese Lösung halten Sie
einen glühend gemachten Draht. Die Dämpfe sind
nachher, wenn Sie etwas Zerst. auf eine arabisch
glühende Blechplatte tröpfeln lassen. Als innerliches
Heilmittel nehmen wir 0,5 g Salmit und 5 g Honig
in 50 g Fenchelwasser aufgelöst; geben Sie dem Tier
hiervon täglich viermal einen Gläserl voll. R. F. 1.

Frage Nr. 98. Meine Färse, die im April
kalben soll, hat in der Scheidenöffnung ein Geschwür
mit mehreren nebeneinanderliegenden, rötlich und
weißlich aussehenden Knötchen. Was ist die Ursache,
und wie kann ich das Tier behandeln? J. F. R. in R.

Antwort: Ihre Färse ist mit aufsteigendem
Scheidenarthritis befallen. Holen Sie sofort einen
Tierarzt, der eine fachgemäße Behandlung einleiten
wird. Neuerdings sollen sich die Kaiserlichen Baginal-
blättchen von Tierarzt Kaiser in Seebauern, Ulm, an,
bestehend aus Iodkali und schwefelhaltigem Jint,
besonders beim Scheidenarthritis bewährt haben; diese
werden jedoch nur an Tierärzten abgegeben. R.

Frage Nr. 99. a) Wieviel Enten kann ein
Erpel befruchten? Sind 9 Enten auf 1 Erpel zuviel?
Ich habe einen Erpel (Peking × weiße Landente),
3 Enten aus dem Jahre 1910 und 6 Enten aus 1911
zugezogen. b) Meine Enten betreten sich im Wasser genau
so, als wenn ein Erpel eine Ente tritt. Was bedeutet
dies? c) Kürzlich erhielt ich das erste Ei von einer alten
Ente; es lag mitten im Stall. Was halten Sie von
automatischer Belegfähigkeit? In einer benachbarten
Zuchtanstalt werden solche Kühen für alle Geschlechts-
arten benutzt. O. Th. in R.

Antwort: Ein kräftiger Erpel kann höchsten
5 bis 6 Enten mit Erfolg begatten; Sie werden nur
wohl viel ganz unbefruchtete Eier und viele mit schwachem
Lebensstein erzielen. Da der geschlechtliche Reiz der
Enten nicht voll befriedigt werden kann, betreten sie
sich gegenseitig; in einem geschlechtlich richtig zu-
sammengesetzten Zuchtstall beobachtet man solche
Ercheinungen nicht. Sie müssen unbedingt schmerzhaft
noch einen Erpel antauchen; sollten Sie sich die beiden
Nebenbuhler betämpfen, so lassen Sie den einen vor-
mittags, den anderen nachmittags eingekerkert sitzen.
Automatische Belegfähigkeit hatten wir in Entenstall nicht
für angebracht, da die Enten sich nach unserer Erfahrung
harmlos weigern, davon Gebrauch zu machen. Aber
einfache Kühen können Sie in den Ecken aufstellen
und etwas mit Dornen, Tannenzweigen und Stroh
umstellen. Wir lassen unsere Enten recht zeitig aus dem
Stalle, und zwar zunächst auf einen eingetragenen
Gezäuner. Dort legen die Enten ihre Eier ab in die
selbst hergestellten Legemulden unter den Stachelbeer-
büschen ab. Später erhalten die Enten unbefruchtete
Freiheit. R. F. 1.

Frage Nr. 100. Daube auf tief gepflügtes Kar-
toffelland, schwarzer Boden mit sandigem Untergrund,
8 bis 10 Ztr. Kaltmergel pro 1/4 ha getreut. Ich
will Gerste und Klee säen. Muß ich noch anderen
künstlichen Dünger streuen? Weizen und wie viel
pro Morgen? Zu Kartoffeln nur gut mit Stallbän-
ger. R. A. in R.

Antwort: Geben Sie zu der Gerste mit Klee
außer dem Kaltmergel als mineralische Düngung noch
ein Gemisch von 1 Ztr. 40prozentiges schwefelhaltiges
Kalk und 2 bis 3 Ztr. Thomaspophosphatmehl pro
Morgen (1/4 ha). R. F.

Einstimmig fällt die Damenwelt das

Urteil

daß zur Erhaltung eines rosigen, jugendfrischen und zarten Teints **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** von Bergmann & Co., Radebeul, à St. 50 Pf., ein vorzügliches Mittel ist u. dieselbe ein zartes, reines Gesicht erzeugt. Ferner macht **Cream „Dada“** (Süßmilch-Cream) rote u. spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf.

Wer probiert, der lobt
Walters Lilienmilchseife
echte, extra milde
Dtz. M. 2,50, bei 30 Stck. kostenfrei M. 6.— E. Walther, Halle a. S., Mühlweg 20.

Alle, die an Schwäche leiden,

sollen nicht zweifeln und sind an sich heranzuführen und nicht glauben, mit oft sehr wertvollen Büchern oder Apparaten aller Art ihren beklagenswerten Zustand bessern oder gar heilen zu können. Sie sollten stattdessen lieber den geringen Preis anwenden und die kürzlich neu erdichtete vorzügliche Seife eines Arztes über gelinde und sanfte Reizen lesen, um sich über die Ursachen, die Art und die Folgen ihres Zustandes einmal genau Aufklärung zu verschaffen. Sie können daraus, unbefürchtet durch irgendwelche Neckanreden, am besten und sichersten die Mittel und Wege kennen lernen, mit denen eine gute Besserung und gar oft eine vollständige Heilung der Männer-Nervenkrankheit möglich ist. Ein Rezeptier für ganz Beben. Dieses Werk ist für 50 Pf. in Briefmarken zu beziehen vom **Berlin Sanitäts-Verein** 824 (Schweizerstr.)

Atemnot der Pferde

Drüse, Bronchitis und Katarrh, Gichtschmerzen heilbar. Auskunft über neueste erfolgreiche Seilmethode, auch von Spast und Pfeilschlämme unentgeltlich durch die **Löwen-Apotheke, Dresden 138.**

- Steckzwiebeln, kleine, 10 Stk. 28.—, große (ca. 110 St. à 1 kg) 28.—, 3,40
- Runkeln, gelb, rot, 11.—, 11.—
- Mammur, rot, 75.—, 9.—
- Zwiebelsamen, Bitter, 3 Stk. 3.—, gelbe Wiesen, 3.—
- garantiert 85% feinstmöglich
- lange, grüne, 5,30
- Gurken, mittellange, 3,80
- Schlangen, 4,20
- Möhren, Rantaise, halblange, 3,20
- Verwand erfolgt per Nachnahme (74 Germania, Sammelbet. in Giebfeld 14, Ged. verbürgt Privatier an rechte Hand, heute 5 Prozent, Materialsch. zahl. 3 Jahre, Kinder postl. Berlin 47.)

7 Meter Damen-Stoff
oder 3/2 Meter Herrenstoff liegt gegen 3/2 Stk. alte wollene Strickwaren, wie Strümpfe etc. mit billiger Nachschl. Daher franco. **Schotten 18 Baum & Co. Ober-Spellen**

Kropf, Anschwellungen, Best. Mittel d. Neuz. 4 M. Irko. Zahlr. Anerkennungs-schreib. v. überall her. Dep. f. Deutschland: Kantonsapoth. Schrienerich 1. Els. Nr. 318.

Flechten

näss und trockene Schuppenflechte, skroph. Ekzeme, Hautausschläge, offene Füße

Beinschäden, Beinschwüre, Ador-beine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte genehlt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

Rino-Salbe
gift-u. säurefrei, Dose Mk. 1. 10 u. 25 Da es sich reiben gehen täglich ein. Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot und mit Firma Schubert & Co., Weinböhla-Dresden. Fälschungen weisen man zurück. Zu haben in den Apotheken.

Karmelitergeist „Tutwohl“

ist die Krone aller Hausmittel. 12 Fl. 3 Mk.; bei 24 Fl. 6 Mk. franko. **Tutwohlwerke Halle an der Saale, Mühlweg Nr. 20.**

Marke Lyra weitbekannt
ahrräder
Reichillustrierter Katalog kostenlos.
LYRA-FAHRRAD-WERKE
Hermann Klassen G.m.b.H.
in **Prenzlau** Postfach 128.

„Auf der ganzen Welt“

kann es keine bessere Zentrifuge geben. Ich muß Ihnen meinen verbindlichsten Dank aussprechen für die gelieferte **„Titania“**. Sie geht leicht und entrahmt aufs schärfste. So schreibt uns wörtlich ein Kunde, so urteilen auch alle, welche

„Titania“

Königin der Milchschleudern
haben. Sie ist das Vollendetste, was es auf dem Gebiete des Separatorenbaues gibt. — Hängende Trommelpindel. — Aus-einandernehmbare Trommel. — Trommel-einfaß ein Stück. — Ringlager. — Vau-nomische Übung. — Antrieb für Hand-, Kraft- und elektr. Betrieb. — Spielend leichter Lauf. — Schnelle, bequeme und gründliche Reinigung. — Haarscharfe Ent-rahmung. — Unbegrenzte Haltbarkeit. — Keine Verunreinigung. — Keine Schmutz-Reparaturen daher so gut wie ausgeschlossen.

Bitte zur Probe und gegen Entlohnung gefälligst. Alte und milderwertige Separatoren werden in Zahlung genommen. Verlangen Sie noch heute kostenlose Zusendung der „Titania“-Drucksachen.

Märkische Maschinenbau-Anstalt „Teutonia“
Frankfurt a. O., E. 118.
Vertreter gesucht.

Cacao

verbürgt rein
von ganz besonderem Wohlgeschmack, unangenehm löstlichkeit und grösster Ergiebigkeit versendet $\frac{1}{2}$ Kilo Mk. 1.—, bei $\frac{1}{2}$ Kilo Mk. 5.— franko
Cacao-Walther, Halle a. S., Mühlweg 20.

Runkel-Rüben Samen

veredelte feinste Sorten, garantiert bis 200 Keime pro 100 Kilo:

- Mammur, rot 70
- Eckendorfer, Eisenwalzen 85
- Oberdorfer, verbesserte 95
- Wilmorins, rosa Halbzucker 96
- Futter-Möhren, rot grünpf. 215
- Rotklee, la. scedra 80
- Steckzwiebel, kleinste 95
- Zwiebelsamen, 85% feinstm. 215
- Gurkensamen, large 250
- per 100 Pfd. ab Breslau p. Nachn. bei 10 Pfd. à 10 Pf. teurer.

D. Andermann in Brody 186 via Breslau.
Verlag ausführt. Samen-Katalog.

Serradella, prima

hochsteines, Nr. 1450 u. 17 Nr. 1, offeriert feinstsch. Berlin, Honnig, 22

Teuern Rübensamen

halten Sie nicht in großen Mengen. **Burgtorfer Eisenbibel** D. N. P. export 50-75% Samen, erleichtert das Auslegen, schafft sichellen, fildern, einlagung, fuides Wachstum, bei 30 Jahre und große Ernten. Wer Rüben baut, lasse sich Anweisung u. Gutachten gratis kommen. Preis Mk. 18,00 u. Mk. 5,50. Warten: Wf. 175. (67) **K. Burgtorf, Gmündering 24 6. Söfsterstraße 2**

Brauchen Sie Geld?

und wollen Sie reich, bitte und schnell bedient sein, dann schreiben Sie sofort an **Selbstgeber C. A. Winkler, Berlin 340, Winterfeldstr. 34.** Viele naturgetreue Darstellungen, Monatszahlungen, Provision von Darlehen.

Ohrensausen,

Ohranfüß, Schwerhörigkeit, nicht angehörs, Taubheit beseitigt in kurzer Zeit (33) **St. Bonifazius-Gehörf.** Preis M. 2,50, Doppelhäufe 4 M. Verlang: **Stadtapotheke Pfaffenhojen a. Jm 31.**

Tausende Raucher

empfehlen meinen garantiert ungeschwelsten, des-halb sehr bekömmlichen und gesunden Tabak. 1 Tabakspfeife umsonst zu 8 Pfd. meiner berühmten Tabake. Bekannte reelle, gute Bedienung. **8 Pfd. Pastoretobak 5.—, Jagd-Kanaster 6,50, holländer 7,50, 8. Frankl. 10.—, Kaiserblätter 13,50 franko gegen Nachn. Bitte anzugeben, ob nebenstehende Gesundheitspfeife oder eine reichgeschmützte Holz-eine lange Pfeife erwünscht. 4)**

E. Köller, Bruchsal Fabrik, Weltfuß. (Baden). Brauchen Sie Geld?

Stell. bist du nicht zufrieden? Schreibe an C. Gründer, Berlin 141, Cronen-str. 165a. Materialsch. Viele Dank-schreiben. Provision erst bei Auszahlung. Verlangen Sie sofort sofort. Münsterf.

Verzinkte Drahtgeflechte, Drahtzäune,

Rigo Wolff & Paul Friedrich, Friedrichshagen bei Berlin. Preisliste gratis und franko.

Prämiert

mit goldenen Medaillen ist unter hiesigen württembergischen **Haarwuchs- und Kopfwaschmittel „Seylita“**. P. M. geh. Nr. 82572, wirt auch nebenstehend, p. 61 N. 2. — ext. Bad u. Porto. (68) **W. Schmidt, Bettingen u. Hamburg**

Hautreinigungsmittel,

wie Bismut, Pusteln, Finnen etc., gebrauchte so noch glänzend bewährten Hautreime. Geg. Einwendung v. Mk. 2,50 franko **Kosmet. Labor J. Heuser, Berlin N., Tegeler Str. 42.**

Bettnäsen

Beseitigung sofort. Alter u. Geschlecht angeblich. Auskunft umsonst: **Institut „Sanitas“, Völsburg 13 (Bay.).**

Ein eisernes Zündholz.

Durch einfaches Streichen sofort Feuer. No. 10063. Taschenfeuerzeug, fein vernickelt, per Stück nur 1 Mark. No. 678. Dasselbe aus Aluminium mit Hirschsprung, hochrein, p. 26 Mk. 1,10 No. 688. Wandfeuerzeug in Altkupfer-Ausführung, hochrein geprägt, per Stück Mk. 1,75 Ersatzsteine per Stück Mk. 0,15 Porto per Stück 20 Pfg., bei 5 Stück franko. Vers. p. Nachn. od. Voreinsend. direkt von den **Solinger Industriewerken Adrian & Stock, Solingen 80.** Reichhaltiger Katalog gratis und franko.

Extra starke Echte Hienfong-Essenz

(Destillat à Dtz. Mk. 2,50, wenn 30 Flaschen Mk. 6.— portofrei) **Chemische Werke E. Walther, Halle a. S., Mühlweg 20.**

Marke Elefant überall bekannt

Gefährte aller Art. Vom kleinsten Puppen- bis zum grössten Rollwagen. Frachtkatalog gratis und franko. **Westfalia-Kinderwagen-Industrie Bruno Ritzchenhain Osnabrück 682.**

Drähgeflecht
1 m br., best. vorz. 50 Stk. kosten 50 Mk. 5,00 Mk.

Handgeflecht
aus verzinkt. Stahl. Draht gefertigt, besser u. billiger wie Weidenkörbe. St. 1 Mk., 5 Stk. à 0,95, 10 Stk. à 0,90 Mk., 25 Stk. à 0,85 Mk.

Eiserne Bettstellen
für Erwachsene mit doppel. Spiralfederboden. Stück 7,50 Mk.

Badewannen, prima verbleit, wenn Wasserbrech für Erwachsene 15 Mk. — Kinder 7,50 —

Unkraut-Stück
45 Pfg.

Pat. -Mausfalle 15 Pf.
— Rattenfalle 21 Pf.

Topf-Unter-sätze
aus verz. zinkten Spiralfeder. Stück 35 Pf.

Spiralfeder-Fussmatte, Stück 85 Pf. 5 Stück à 30 Pf. Hühnerstreu, extra schwer, in Holzrahmen. Stück 0,90 Mk., 5 Stück à 70 Pf.

Porzellan-Nestler, 10 Stück 0,60 Mk. Draht-Wäscheleine, 30 Meter lang, 1,00 Mk. Dachpappe, beste Qualität 10 Meter 3,00 Mk., gute Qualität 10 Meter 2,40 Mk. (27)

Preisliste gratis. Drahtgeflecht & Drahtwaren-fabrik, Bielefeld.

300 Sorten Harmonikas!

..... Rabatt - Bestellkarten

Wolf & Comp. Harmonik-Fabrik Klingenthal Sa., Nr. 673.

Leitende amtl. best. Harmonikfabrik. Großer Katalog über ca. 1000 Instrumente an lebermann umsonst.

Militärstiefel

Schnürstiefel, neu befestigt, 3,50, Schnürstiefel 4,50. Verlang 2 Paar Nachnahme. **Fischer, Stamm (Wettl.), Rittfeld 16.**

Wülhauser Risten!

Enorm billig für nur 7,80 Mk. ein Probe-Paket, enthaltend 10 Liter in 10 Beuteln, Schlingen, 2 Liter und 1 Liter. Jede harmonische Saug-pumpe macht einen Versuch. Bitte besondere Wünsche betr. Farbe usw. bei Bestellung anzugeben. Umsonst geliefert oder Betrag zurück. **Dr. Wülhauser, Berlin, Friedrichstr. 54.**

Für die Reaktion: Bodo Grundmann, für die Inserate: Joh. Neumann, Druck: J. Neumann, sämtlich in Neudamm. — Verlag von Richard Krosch, Remberg (Bez. Gießen)